

Qualifizierung von Migrantinnen und Migranten

Häufig sind die hiesigen Ausbildungs- und Weiterbildungsangebote zu spezialisiert und berücksichtigen nicht die besonderen Situationen vieler Migrantinnen und Migranten. Ihre sprachlichen Benachteiligungen, kulturellen Besonderheiten und fehlenden beruflichen Qualifikationen werden vernachlässigt. So bleibt eine Vielzahl von Fähigkeiten und Kompetenzen von Menschen mit Migrationshintergrund hier oftmals ungenutzt. Zur Vermeidung von Benachteiligungen, sowie zur Findung und Förderung von Begabungen, ist eine individuelle Förderung Voraussetzung. Sie entscheidet darüber, ob Menschen sich nach ihren Fähigkeiten und Interessen entwickeln können. Um die Ressourcen der Migrantinnen und Migranten zu erkennen, sichtbar zu machen und sie zu einem lebenslangen Lernen zu ermutigen sind zielgruppenspezifische Unterstützungsmaßnahmen erforderlich. Chancengleichheit und Empowerment bezüglich Bildung und Qualifizierung kann durch eine qualifizierte Begleitung ermöglicht werden.

Im Rahmen des Fachforums werden zwei Beispiele aus der Praxis dargestellt. In anschließender Diskussion sollen Möglichkeiten und Grenzen der Förderung und Forderungen der zielgruppenspezifischen Unterstützungsmaßnahmen erörtert werden.

Havva Arik
30.09.2009